

# NOSOTROS para ti



Aktuelles aus unserer Schulgemeinschaft  
Juli 2024

# Aus dem anthroposophischen Seelenkalender

Zu bergen Geistgeschenk im Innern,  
Gebietet strenge mir mein Ahnen,  
Daß reifend Gottesgaben  
In Seelenründen fruchtend  
Der Selbstheit Früchte bringen.

---

## Impressum

Das Nosotros erscheint in der Schulzeit jeweils zur Monatsmitte und wird an die Schulgemeinschaft als Link zum Download per E-Mail versandt.

Redaktionsschluss ist jeweils zum 10ten eines jeden Monats. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die Verfasser die inhaltliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Anzeigen sind kostenfrei, wir freuen uns jedoch über eine Spende auf unser Spendenkonto:  
Förderverein Waldorfschule Konstanz e.V.  
Solidarfonds | IBAN: DE22 6905 1410 1012 0459 59

Text und Inhalt: Julia Keppler (jk), Tatjana Schumann (ts)  
Grafik, Layout und Veröffentlichung: Marion Schwarz (ms)  
Titelbild: 12. Klasse besucht die Sagrada Família  
Beiträge, Anzeigen oder Fragen bitte an: [nosotros@waldorfschule-konstanz.de](mailto:nosotros@waldorfschule-konstanz.de)

Freie Waldorfschule Konstanz  
Robert-Bosch-Str. 3 | 78467 Konstanz  
Telefon 07531/ 127 30 07 | [www.waldorfschule-konstanz.de](http://www.waldorfschule-konstanz.de)

# Neue Kolleginnen und Kollegen im Schuljahr 2024/25

Liebe Schulgemeinschaft,

Sie haben an unserer Schule viele ausgeschriebenen Stellen gesehen. Wir freuen uns sehr, dass es in den letzten Wochen und Monaten gelungen ist, nahezu alle Stellen zu besetzen:

In der Klassenführung durften wir bereits bei einem Elternabend Britta Gfrörer als neue Kollegin und Erstklasslehrerin begrüßen. Die 5. Klasse übernimmt im nächsten Schuljahr Julia Bliesath, die die Schüler\*innen bereits aus dem Handarbeitsunterricht kennen. Die 9. Klasse wird von Yorick Jens und Daniel Schaar-schmidt durch die Oberstufenzeit begleitet.

Ebenso freuen wir uns über neue Fachlehrerinnen und Fachlehrer: In der Unterstufe wird Tristan Gero-miller ab dem neuen Schuljahr Englisch unterrichten. Die Mittelstufe verstärkt Angelika Rauscher in Englisch und Mathematik. Die ausgebildete Musikpädagogin Anika Bermeo und der bereits als Sportlehrer tätige Leonel Quintero werden neben ihrer Tätigkeit im Hort zukünftig vermehrt im Schulunterricht mitwirken. Zugleich bekommt der Hort Verstärkung in Person von Marion Häberle, die ihr bisheriges Engagement in der Handarbeit erweitern wird. In der Eurythmie erhält Elisa Laera Unterstützung von Renate Luckhardt, so-dass wir zukünftig in allen Klassenstufen wieder Eu-rythmie anbieten können.

In der Mittel- und Oberstufe dürfen wir Steffen Lem-kamp in den Fächern Deutsch, Englisch und Philoso-phy begrüßen. Darüber hinaus freuen wir uns über einen weiteren Kollegen für die Fächer Mathematik und Physik.

Auch in weiteren Bereichen unserer Schule gibt es neue Gesichter: zum neuen Schuljahr wird Johan-nes Schulz als Leiter Schulbetrieb und Finanzen das Schulleitungsteam ergänzen. In der Inklusion ist seit Pfgingsten Franziska Langer tätig. Hier wird im neuen Schuljahr noch eine weitere Kollegin hinzukommen. Seit einigen Wochen haben wir mit Monika Schröter auch tatkräftige Verstärkung in der Reinigung. Last but not least: ab September werden wir mit Bogdan Neagu erstmals die Stelle eines Schulsozialarbeiters besetzen.

In den nächsten Ausgaben des Nosotros werden die neuen Kolleginnen und Kollegen sich dann selbst vor-stellen.

Aus dem Personal und der Verwaltung  
Caroline Krugmann und Kerstin Wagner

## Abschied aus dem Kollegium

Zum Ende des Schuljahres werden folgende Kolleginnen und Kollegen unsere Schule verlassen:

Doris Brodbeck hat uns als Inklusionskraft in verschiedenen Klassen seit dem Schuljahr 2019/20 tatkräftig unterstützt. Thomas Hauri war vier Jahre lang als Klassenlehrer in der Unterstufe tätig. Hilger Schmerwitz unterstützte unser Kollegium in diesem Schuljahr als Deutsch-, Englisch- und Philosophielehrer in der Unter- und Oberstufe. Sie alle werden ihre berufliche Tätigkeit künftig an anderen Wirkungsstätten fortsetzen.

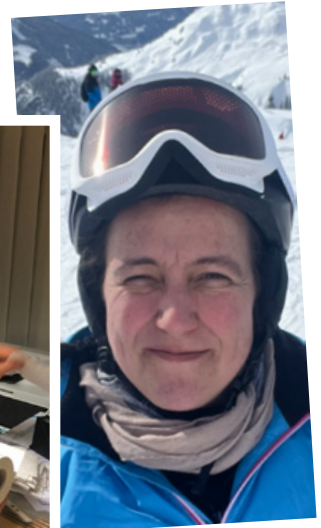


*Liebe Doris, lieber Thomas, lieber Hilger, vielen Dank für die tolle Zeit mit euch, wir wünschen euch für euren weiteren beruflichen Weg alles Gute.*



Nadja Caivano war die letzten beiden Schuljahre als Klassen- und Englischlehrerin in der Mittelstufe tätig und wird sich nun erst einmal ihrer Familie widmen.

*Liebe Nadja, wir danken dir für die Zusammenarbeit und wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles Liebe.*



Tatjana Schumann kam zum Schuljahr 2017/18 als Sportlehrerin an unsere Schule, übernahm 2021 die Klassenbetreuung unserer ältesten Klasse und war seit 2020 unsere Geschäftsführerin. Aus dieser Rolle verlässt sie uns aufgrund einer beruflichen Neuorientierung zum Ende des Schuljahres, im Sportunterricht wird sie uns in kleinem Umfang erhalten bleiben.

*Liebe Tatjana, wir danken dir von Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit in allen erdenklichen Bereichen, mit dem du die Schule gestaltet, geprägt und für die ganze*



*Schulgemeinschaft zu einem Ort des Wohlfühlens gemacht hast. Du hattest immer ein offenes Ohr für jedes Anliegen und warst immer für uns und die Schule da, du hast überall angepackt, wo es nötig war und alles gegeben. Wir werden dich sehr vermissen, wünschen dir auf deinem neuen Weg nur das Beste und freuen uns riesig, dass du der Schule, den Schülerinnen und Schülern und uns als Kollegium als Sportlehrerin doch noch ein kleines bisschen verbunden bleibst. DANKE, Tatjana. (jk)*

Das Kollegium der Freien Waldorfschule Konstanz

## Aus der Schule

# Besuch der Vorschulkinder

Am 12. Juni 2024 unternahmen die Vorschulkinder des Waldorfkindergarten Konstanz einen Ausflug zu uns an die Schule. Ihr erster Weg führte in die 1. Klasse zum Kennenlernen der künftigen Nachbarn.

Nach dem gemeinsamen Siebensprung machten sich die Erstklässler auf den Weg zu ihrer allwöchentlichen Wanderung und die Vorschulkinder konnten den Raum erkunden. Nach der Frühstückspause be-

suchten wir zusammen unsere Schulbienen im Tiny Forest. Mit allen Sinnen nahmen wir die sieben goldenen Gaben der Bienen wahr und begegneten dem Bienen hautnah. Nach diesen schönen Erlebnissen haben wir verabredet, die Bienenbegegnungen zu einer Tradition wachsen zu lassen.

Daniel Schaarschmidt-Kiener



# Sommersonnenwend-Schwarm

Leben in der Fülle, Vertrauen statt Kontrolle, Achtung und Liebe. Manche Dinge sind so magisch, dass sie sich kaum in Worte und Bilder fassen lassen. Am 20. Juni erhob sich ein Bienenschwarm kurz nach 9 Uhr am Morgen aus dem Bienenvolk, das im Zentrum des Tiny Forest steht. Tausende von Bienen kreisten über den Schulhof und sammelten sich dann zu einer kompakten Schwarmtraube an unserer Schullinde. Mitten im Geschehen ein paar Zweitklässler\*innen, die fasziniert ein Bad in den Bienen nahmen. Dies mit dem Wissen aus ihrer Bienenepoche, was beim Schwärmen vor sich geht. Nach und nach kamen mehr interessierte Schüler\*innen hinzu und nahmen das Naturschauspiel wahr.

Nachdem wir die Prozesse im Rahmen des Schwärmens und bei der Entscheidungsfindung für eine neue Wohnhöhle diskutiert hatten, schöpften wir die Schwarmtraube in eine Holzkiste. Den Geruch der Königin nahmen wir durch das Drahtgitter wahr und auch anhand der Bienenbewegungen in Richtung Kasten war deutlich, dass die Königin im Kasten sein musste. Im Laufe des Tages liefen die restlichen Bienen in den Rasten ein.

Ein weiteres magisches Geschehen ereignete sich dann am Nachmittag, als wir alle zusammen in der Konferenz auf dem Schulhof beisammen waren. Der gesamte Schwarm erhob sich ein zweites Mal in den Himmel, drehte ein paar Runden über den Schulhof und zog dann wieder in die Kiste ein.



## Aus der Schule

Nach einer Nacht Kellerruhe durften die Bienen dann in ihre neue Beute einziehen. Und auch hier hätte es nicht besser passen können: denn genau an diesem Tag waren die Drittklässler\*innen mit ihrer Bauepochen fertig und das neue Bienenhäuschen im Wollmatinger Schulgarten war gerichtet für die neuen Bewohner. Und so konnten die Drittklässler\*innen miterleben, wie ihr Bauwerk belebt wurde.

„Der ganze Bienenstock ist eigentlich von Liebesleben durchzogen“ sagte Rudolf Steiner. Bienen sind ein Bild für jene spirituelle Kraft, die unserer Freiheit erst die Würde gibt: für die Kraft einer Liebe, die wirksam werden will.

Susanne Kiener und Daniel Schaarschmidt-Kiener



### „Reiche Ernte“ im 3. Schuljahr

Vermutlich wird die Roggenernte unseres Feldes im Dettinger Schulgarten nicht so groß ausfallen, da das Korn unter der anhaltenden Nässe gelitten hat. Doch unsere „Ernte“ aus dem 3. Schuljahr ist reich! Ein besonders tatkräftiges Jahr kommt zum Abschluss. So wie wir derzeit unsere erarbeiteten Schätze ernten dürfen – sei es unsere Hefte, erste Grammatikkenntnisse oder ein volles Programm an Musikstücken – so ernten wir nun auch unser Feld.

Ebenso dürfen wir an den letzten Tagen noch unseren selbstgebauten Bienenunterstand für den Wollmatinger Schulgarten einweihen. Dazu werden wir unsere Fliesen mit Bienenmotiv, die wir zusammen mit ei-

nem Töpferkünstler anfertigten, noch anbringen. An dieser Stelle einen großen Dank an alle am Bau Beteiligten! Dem Planungsteam, Herrn Simmendinger, Herrn Stamml und Herrn Litschka sowie vielen fleißigen Helfern, die die jeweilige Gruppe am Bau angeleitet haben. Auch Frau Achtermann herzlichen Dank für das Brennen der Ziegeln. Voller Stolz blicken wir mit Vorfreude auf das neue Jahr!

Lydia Wronski





## Aus der Schule



### Olympische Spiele 2024 in Paris

Nein, Moment! Im Juni 2024 fanden die Olympischen Spiele in Konstanz, genauer gesagt auf der Insel Reichenau statt. Hierzu versammelten sich bereits am frühen Morgen die 5. Klassen aus den Waldorfschulen Winterthur, Schaffhausen, Wahlwies, Kreuzlingen und Konstanz gemeinsam mit ihren Lehrer\*innen und vielen helfenden Eltern auf dem Sportgelände der Insel.

Nach der Begrüßung, dem musikalischen Auftakt und einem gemeinsamen Eröffnungstanz sprachen alle zusammen den Wagenlenker und das Olympische Feuer wurde entzündet. Nun konnten die Spiele, ein-

geteilt in verschiedene, schulübergreifende Götterteams, beginnen. Ob Speerwurf, Weitsprung, Sprint, Tauziehen oder Ringen – die Schüler\*innen nahmen alle sportlichen Herausforderungen mutig an und gaben, angespornt von ihrem Team und ihrem jeweiligen Gott oder ihrer Göttin, ihr Bestes. Ein großes Highlight war sicherlich das Wagenrennen, bei dem es nicht nur auf Schnelligkeit, sondern auch auf das Zusammenspiel aller Beteiligten ankam.

Nach einer leckeren Pizza in der Mittagspause gingen die Spiele am Nachmittag weiter. Bevor am Ende die drei besten Götterteams geehrt wurden, bekam jedes



# Aus der Schule



Kind eine selbstgemachte Medaille überreicht. Zum Abschluss des Tages gab es für alle noch ein Eis und die Kinder traten müde, aber glücklich und stolz den Heimweg an.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle freiwilligen Helfer\*innen aus der Elternschaft, allen Sport- und Klassenlehrer\*innen der teilnehmenden Schulen für die Unterstützung und ganz besonders an Tatjana Schumann, die uns allen durch ihr großes Engagement und vor allem durch ihr Herzblut die Olympischen Spiele und diesen besonderen Tag ermöglicht hat. (jk)



## 6. Klasse auf Abenteuerreise im Tessin



Unsere 6. Klasse hat kürzlich eine spannende Klassenfahrt ins Tessin unternommen, genauer gesagt nach Vergeletto. Die Reise startete mit einem Besuch in Loco, wo wir zwei faszinierende Museen besichtigten.

Zunächst hatten wir das große Glück, einen Vortrag von Professor Charles Suter zu hören, der im Tal aufgewachsen ist und sich bestens in der Gegend auskennt. Im Anschluss führte er uns durch das zweite Museum, das eindrucksvoll zeigte, wie die Menschen früher in dem Tal lebten. Das erste Museum, das wir besuchten, beherbergt eine traditionelle Mühle, die ausschließlich Mais für Polenta mahlt.

Nach den lehrreichen Besuchen machten wir uns auf eine beeindruckende Wanderung. Die Schüler\*innen legten stolze 14 Kilometer und 600 Höhenmeter zurück, als sie das Tal hinab nach Intragna wanderten. Die Anstrengungen wurden mit einem leckeren Eis belohnt, und die aufregende Busfahrt zurück rundete den Tag perfekt ab.

Am zweiten Tag stand eine weitere Wanderung auf dem Programm, die uns zu einer Gondelbahn führte. Diese brachte uns auf eine wunderschöne Hochebene, von der aus wir zu einem malerischen See wanderten. Die natürliche Schönheit und die Ruhe der Umgebung boten eine willkommene Abwechslung und ließen uns die Anstrengungen des Aufstiegs schnell vergessen.



# Aus der Schule

Die Klassenfahrt ins Tessin war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis voller Abenteuer und neuer Erfahrungen. Sie hat nicht nur unseren Wissenshorizont erweitert, sondern auch unseren Teamgeist gestärkt. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Abenteuer!

Yorick Jens



### Klasse 7 bei Sag mal & Frag mal!



Am Morgen des 3. Juli 2024 hatten wir einen Termin im Rathaus. Wir trafen uns am Hauptbahnhof und liefen dann zum Rathaus, wo auch schon die 7e der Gemeinschaftsschule Gebhard wartete. Gegen 8:45 Uhr durften wir dann in den Sitzungssaal des Rathauses. Im ganzen Saal standen Tische mit Mikrofonen.

Als erstes wurde von den Organisatorinnen der Stadt Konstanz das Programm vorgestellt. In einer kurzen Pause besprachen wir uns, wer unser Anliegen, die Pünktlichkeit der Busse in Konstanz zu erhöhen, vortragen sollte. Anschließend stellte Soraya unsere Klasse vor und Arsenio unser Anliegen sowie unsere Vorschläge zur Verbesserung der Situation. Danach kam die andere Klasse dran, die die Vorfahrtsregelung an einer Fahrradstraße ändern lassen wollte, um gefährliche Situationen für Fahrradfahrer\*innen zu vermeiden. Wir lernten dann die Experten kennen, die die Organisatorinnen für unsere Anliegen eingeladen hatten. Das war für unser Anliegen ein Vertreter

der Stadtwerke Konstanz (der für den Busbetrieb zuständig ist) und für das Anliegen der anderen Klasse ein Verkehrsplaner der Stadt. Von ihnen erhielten wir interessante Informationen zu unseren Anliegen. Am Schluss kam dann noch der Bürgermeister für Soziales, Bildung, Sport, Gesundheit und Kultur dazu, der sich ein paar unserer Ideen notierte und versprach, diese weiterzugeben.

Klasse 7



# Impressionen aus dem Handwerkspraktikum der 10. Klasse

Die letzten vier Wochen vor den Sommerferien absolvieren die Zehntklässler\*innen ihr zweites vierwöchiges Praktikum, welches ihnen einen Einblick in klassische handwerkliche, kunsthandwerkliche oder verwandte Berufe geben soll. Sie sollen dabei Tätigkeiten kennen lernen, die auch im Zeitalter der Industrie und der technischen Dienstleistungen noch das von der Hand geführte Arbeiten (zumindest in größerem Maße) verlangen. Uns als Schule ist es wichtig, dass nicht nur zugeschaut wird, sondern dass die Schüler\*innen im Rahmen Ihrer Fähigkeiten und der zu verantwortenden Tätigkeiten nach und nach aktiv mitarbeiten können.

Die Schüler\*innen haben sich alle selbstständig beworben und sich die Praktikumsplätze ganz nach ihren individuellen Wünschen und Vorstellungen ausgesucht. Entstanden ist ein bunter Strauß mit vielen spannenden Eindrücken. Für mich als Klassenbetreuerin waren die Besuche in den verschiedenen Betrieben eine tolle Gelegenheit, die Klasse in einem anderen Setting erleben zu dürfen. Ob beim Bäcker, bei der Schneiderin, im Schleiferstüble oder in der Gastronomie – ich wurde immer sehr herzlich empfangen, es sind wunderbare Gespräche und Begegnungen mit den jeweiligen Ausbilderinnen und Ausbildern und den jeweiligen Schüler\*innen entstanden und ich war

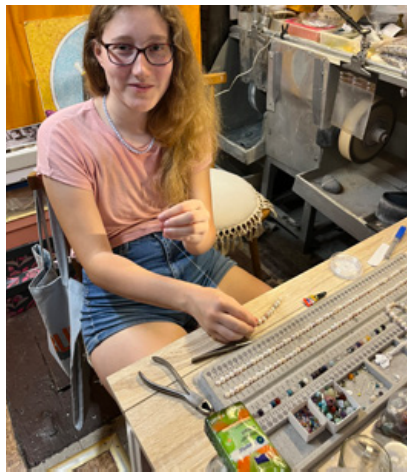


# Aus der Schule

sehr beeindruckt, was die Schüler\*innen in der Zeit alles lernen und machen durften. Andere waren in größeren Städten wie Berlin oder Hamburg und haben dort Schokolade hergestellt oder Möbel restauriert. Auch traditionelle Berufe wie Schuster und moderne wie Softwareentwickler waren vertreten. Beim Besuch im Sea Life Center konnte mir eine Schülerin nicht nur die Fischarten, sondern auch die Vorlieben und Persönlichkeiten der Fische erläutern, beim Besuch der Autowerkstatt hat einer meiner Schüler gleich eifrig dabei geholfen, das kaputte Rücklicht meines Autos zu reparieren und Frau Krugmann, Frau Schumann und ich haben uns selbstgebackenen Kuchen schmecken lassen.

Zudem durften Frau Garcia und ich köstliches selbstgemachtes Eis einer Schülerin probieren und am Filmset der WaPo Bodensee habe ich gelernt, dass viel mehr Leute hinter als vor der Kamera aktiv sind, dass eine Verzögerung um einen Drehtag bis zu 15.000 Euro kosten kann und dass man bei Fernsehproduktionen eben doch „nicht nur rumsteht“.

Die Erfahrungen, die die Schüler\*innen hier machen dürfen sind unglaublich wertvoll und einzigartig und eine großartige Chance, fernab des Schulalltags ihre Interessen und Persönlichkeiten weiterzuentwickeln. Ich freue mich schon auf das kommende Jahr, wenn die dann 11. Klasse ihre Eindrücke vom Praktikum selbst der Schulgemeinschaft präsentieren wird. (jk)



**Bilder unten von links nach rechts:**

Frau Garcia freut sich über leckeres Eis

Lennart hilft dabei, Frau Keplers Rücklicht zu reparieren

Frank auf der Straße, da wir das Filmset leider nicht fotografieren durften...

Frau Keppler probiert ein von Juliane gefertigtes Armband an



# Die erste Realschulprüfung an unserer Schule

Am Donnerstag, den 11. Juli 2024 konnte ein Teil der Schülerschaft der 11. und 12. Klasse bei strahlendem Sonnenschein im Beisein des Kollegiums und ihren Eltern das Realschulzeugnis entgegennehmen. Auf

dem Bild ist nur ein Teil der Prüflinge zu sehen, nicht alle Schülerinnen und Schüler konnten an diesem Tag ihr Zeugnis persönlich entgegennehmen.



Liebe Schülerinnen und Schüler, dazu möchten wir euch ganz herzlich gratulieren! Hinter euch liegt eine lange und intensive Zeit, die bereits im Februar mit der Kommunikationsprüfung in Englisch begonnen hatte. Nach vielen Intensivblöcken in den Prüfungsfächern und bewältigten Probeklausuren konntet ihr gut vorbereitet kurz vor und nach den Pfingstferien in die schriftlichen Prüfungen in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch starten. Dieselben, die alle Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg an diesen Tagen auch geschrieben haben und die bis zum jeweiligen Prüfungstag in versiegelten Umschlä-

gen aufbewahrt werden mussten. Kaum Verschnaufpause, schon ging es Anfang Juli weiter mit den mündlichen Prüfungen: Biologie, Geschichte, Mathe und Deutsch – dann hattet ihr es endlich geschafft! Und wie – ihr habt einen Gesamtdurchschnitt von 2,27 erreicht, das ist supergut! Wir sind stolz auf euch und ihr dürft das auch sein! Mit dem ersten staatlichen Schulabschluss in der Tasche könnt ihr nun in eure wohlverdienten Sommerferien starten. Wir freuen uns mit euch!

Euer Kollegium der Freien Waldorfschule Konstanz



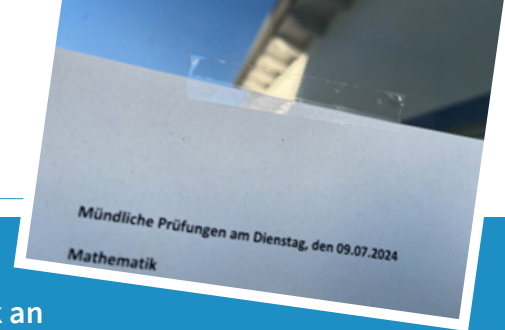


# Aus der Schule

Nicht nur für unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch für uns als Kollegium war dies eine sehr spannende, anstrengende und aufregende Zeit und wir sind erleichtert, dass gleich beim ersten Mal alles wie am Schnürchen geklappt hat.

Die Zusammenarbeit mit dem Schulamt und unserer Partnerschule, der Anne-Frank Realschule in Engen, war sehr angenehm. Bei allen Fragen fühlte ich mich gut beraten und unterstützt, was mir die Organisation sehr erleichtert hat. Die Kolleginnen und Kollegen aus Engen, die für den Prüfungsvorsitz entsandt wurden, waren sehr herzlich, interessiert an und angetan von unserem Schulkonzept und haben durch ihre freundliche Art eine angenehme Atmosphäre für die Prüflinge geschaffen. Die erfolgreiche Durchführung des ersten Realschulabschlusses an unserer Schule bildet einen weiteren Meilenstein in unserer heranwachsenden Oberstufe und der Geschichte unserer Schule.

Julia Keppler, Realschulabschlussbeauftragte



## Vielen Dank an

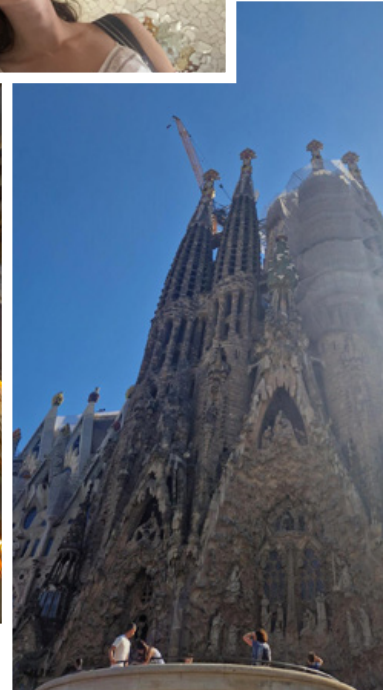
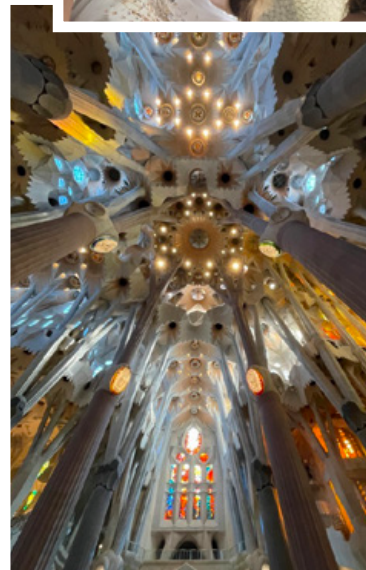
- Herrn Keller vom Schulamt, der all meine Fragen beantwortet und flexibel und lösungsorientiert auf überraschende Ereignisse reagiert hat
- die Schulleitung und die Kolleginnen und Kollegen aus Engen, die uns bei organisatorischen und inhaltlichen Fragen geholfen und mit uns die Prüfungen abgenommen haben
- Merle Kiener für die köstliche Verpflegung an den Prüfungstagen
- und natürlich an all meine Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule, die die Prüfungen vorbereitet und unsere Schülerinnen und Schüler hindurch begleitet haben, sowie an diejenigen, die durch Protokollschreiben, Räume richten, Aufsicht übernehmen und Vertretungsorganisation mir sehr geholfen und zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben

# El Tí•ler, Sagrada Família und La Furia Española Abschlussfahrt mit der 12. Klasse nach Barcelona

Vom 10. bis zum 19. Juli waren wir zusammen mit unseren Zwölfklässler\*innen auf einer Kultur- und Abschlussreise in Barcelona. Am ersten Tag machten wir uns im Rahmen einer geführten Tour auf dem Fahrrad mit der Stadt und deren vielfältigen Sehenswürdigkeiten vertraut und wurden direkt durch die katalanische Lebensfreude und die einzigartige Architektur verzaubert.

Die lebendige Metropole am Mittelmeer ist geprägt durch zahlreiche Künstler wie Miró, Picasso und Gaudí. Das Lebenswerk von Antoni Gaudí – die noch unvollendete Kathedrale Sagrada Família – war der Höhepunkt unseres Kulturprogrammes. Durch die lange Bauzeit, welche 1882 begann, vermischen sich verschiedene Baustile. Doch Gaudí prägte die Stadt der vollendeten Moderne neben der Sagrada Familia auch mit der Casa Mila oder dem Park Güell. Letzterer thront über der Stadt und bot uns eine traumhafte Aussicht auf die Stadt.

Auch unsere Seilbahnfahrt auf den Hausberg Montjuic und ein abendliches Picknick im Sonnenuntergang an den Bunkers del Carmel boten uns atemberaubende Perspektiven auf die katalanische Metropole.



## Aus der Schule



Gemütliche Stadtbummel und das Baden im Meer kamen natürlich nicht zu kurz. Und wenn man dann noch den Gewinn der Europameisterschaft von der spanischen Nationalmannschaft beim Public Viewing auf dem Plaça de Catalunya miterleben darf, war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei ...

Unterkunft bot uns die wunderschöne Waldorfschule El Til·ler – die Linde – in Bellaterra nördlich von Barcelona. Wir wurden dort sehr warmherzig aufgenom-

men, konnten in den Klassenzimmern übernachten, uns kochen und uns in einem schönen – und bekannten – Umfeld begegnen. Ob man die Klasse als Zweck-Zusammenschluss, Leidensgemeinschaft oder zweite Familie sieht, bleibt einem selbst frei überlassen. Doch wir müssen sagen, dass diese unvergessliche Klassenfahrt am Ende der gemeinsamen Schulzeit den Klassenzusammenhalt noch einmal enorm stärkte.

Tatjana Schumann und Daniel Schaarschmidt-Kiener



# Die erste Klasse der Konstanzer Waldorfschule wird verabschiedet



**Pionierklasse – Gründungsklasse – allererste Klasse – die Schule hat ihren ersten Durchlauf geschafft. Wir Eltern sind alle sehr stolz, ein Teil dessen gewesen zu sein.**

Wie kann das sein, schon zwölf Jahre sind vorbei? Was haben wir zusammen erlebt und wofür haben wir alles gekämpft? Und wenn wir nun unsere „Kinder“ ansehen, wie sie da so oben stehen und ihre Zeugnisse in Empfang nehmen und stolz sind, sind wir Eltern es auch. Aber nicht nur das, wir sehen die Kinder an und sehen, was sie geworden sind, welche Fähigkeiten und Stärken sich bei jeder und jedem einzelnen entwickeln konnten. Unglaublich, wie sie die Schulzeit erlebt haben. Alles dies zeigte sich am Abschlussabend: Wie haben sie sich Gedanken gemacht, wie der Abend ablaufen soll und wie sicher haben sie durch das Programm geführt, wie phänomenal haben

Sie ihre Schulzeit in Worte gefasst und in einem Video voller Freude und Emotionen zusammengestellt. Und zum Schluss gab es noch ein Abschlusslied:

*„Waldorf war gut für mich, und so ‘n bisschen wär’s auch gut für dich! ...*

*Ohne dämliche Theorie, so lernten wir lebendig mit Rudis Philosophie.*

*Mit diesen Steinerstyles im Gepäck könnt ihr sehn, wie ich über diese Erde weg, gerne auf ihr stehe und in die Welt sehe.“*

*(Chief Chiller, Viva la Waldorf)*

So war es am Ende kein Gerangel um das beste Zeugnis, sondern der wichtigste Grund für die Klasse war, die gelebte Gemeinschaft und das Vertrauen in die Welt zu erreichen. Sie wissen nun, dass sie selbständig Ihren eigenen Weg gehen können.

# Aus der Schule

Und wir Eltern wissen, unsere Kinder sind sehr gut gerüstet für die Zukunft und können, ob mit Waldorfabschluss, Realschulabschluss oder CSE, ihr Leben in die Hand nehmen und es selbst gestalten.

Das alles haben wir am Sonntagabend erleben dürfen und sehen nun stolz in die Zukunft unserer Kinder:

*„Mannomann jetzt habt ihr’s wirklich geschafft.*

*Für’s weitre Leben habt ihr jetzt die Kraft.*

*Geht in die Welt hinaus, wohin es euch zieht.*

*Wir haben Vertrauen in euch, egal was geschieht.“*

*Was hat nun dazu beigetragen, dass sich unsere Kinder so phantastisch entwickeln konnten?*

Ganz sicher als allererstes das Vertrauen, welches wir Eltern in unsere Schule gesteckt haben. Wir haben an eine Schule geglaubt, die mehr als reine Theorie vermittelt, die das Kind in den Mittelpunkt stellt.

Dazu benötigte es die vielen unterschiedlichen Lehrer\*innen, jede und jeder einzelne hat dazu beigetragen, das Potential und die Entwicklung der Kinder zu unterstützen. Die räumlichen Bedingungen, das Wachstum der Schule, der Bau der einzelnen Klassenräume, die Improvisation und Flexibilität, die täglich an der Schule gefordert werden, prägten unsere Kinder.

**Wir sagen Danke für zwölf wundervolle Jahre!**

Die Eltern der 12. Klasse



*"Ein Meilenstein in der Historie unserer Schule:  
Am 21. Juli 2024 haben wir unsere Pionierklasse mit  
einem Rucksack voll Mut, Gewissen, Enthusiasmus,  
Intelligenz, Empathie und Initiativkraft in Freiheit  
entlassen. "*

*Tatjana Schumann und Daniel Schaarschmidt*

*„Unvergesslich, harmonisch, magisch  
und am wichtigsten: wir waren alle zusammen.“  
Schüleraussagen nach dem Abschlussabend*

## Glückwünsche zum Diplom!

Am Samstag, den 13. Juli 2024 fand der diesjährige Seminarabschluss des Waldorflehrerseminars Überlingen statt. Wir freuen uns, dass unsere Kollegin Marion Häberle und unser Kollege Pedro Morgado dieses erfolgreich absolviert haben und gratulieren ihnen ganz herzlich zum Diplom.

*Liebe Marion, lieber Pedro, Felicidades – wir freuen uns, dass ihr Teil unseres Kollegiums seid. (jk)*

Das Kollegium der Freien Waldorfschule Konstanz



Marion Häberle bei ihrem Vortrag „Die Ernährungslehre“



Pedro Morgado bei seinem Vortrag „Durch das Wort nähere ich mich der Welt“, tatkräftig unterstützt von den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse

# Kalender

An dieser Stelle werden die aktuellen Monate des Schulkalenders abgebildet.

**Info:** Der komplette Kalender wird in Papierform in allen Klassen verteilt. Jedes Elternhaus sollte mindestens ein Exemplar erhalten.

	August	September	Oktober	November	Dezember
1		So 1	Di 1	Fr 1	Allerheiligen So 1
2		Mo 2	Mi 2	Sa 2	Mo 2
3		Di 3	Do 3	So 3	Di 3
4		Mi 4	Fr 4	Mo 4	Mi 4
5		Do 5	Sa 5	Di 5	Do 5
6		Fr 6	So 6	Mi 6	Fr 6
7		Sa 7	Mo 7	Do 7	Sa 7
8		So 8	Di 8	Fr 8	So 8
9		Mo 9	Mi 9	Sa 9	Mo 9
10		Di 10	Do 10	So 10	Di 10
11		Mi 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11
12		Do 12	Sa 12	Di 12	Do 12
13		Fr 13	So 13	Mi 13	Fr 13
14		Sa 14	Mo 14	Do 14	Sa 14
15		So 15	Di 15	Fr 15	So 15
16		Mo 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16
17		Di 17	Do 17	So 17	Di 17
18		Mi 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18
19		Do 19	Sa 19	Di 19	Do 19
20		Fr 20	So 20	Mi 20	Fr 20
21		Sa 21	Mo 21	Do 21	Sa 21
22		So 22	Di 22	Fr 22	So 22
23		Mo 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23
24		Di 24	Do 24	So 24	Di 24
25		Mi 25	Fr 25	Mo 25	Mi 25
26		Do 26	Sa 26	Di 26	Do 26
27		Fr 27	So 27	Mi 27	Fr 27
28		Sa 28	Mo 28	Do 28	Sa 28
29		So 29	Di 29	Fr 29	So 29
30		Mo 30	Mi 30	Sa 30	Mo 30
31			Do 31		Di 31

**Schulfeste (z.B. Frühlingsmarkt-/Herbstfest), Auf- führungen und Darbietungen aus dem Unter- richt sind Teil des pädagogischen Programms. Die Anwesenheit der Schüler\* innen an solchen Veranstaltungen ist daher auch an speziellen Tagen an Wochenenden verpflichtend. Diese Tage wer- den mit schulfrei- en Tagen (z.B. an Kollegiums- oder Brückentagen) ausgeglichen.**

Angaben ohne Gewähr. Termin- verschiebungen oder -änderungen werden über das Schulbüro per E- Mail mitgeteilt.

Schulfrei/Ferien	Veranstaltungen	Schulpraktika	Wochenende / ges. Feiertage	ELKo
------------------	-----------------	---------------	-----------------------------	------



**Sammelbox für leere Sonett Flaschen**

**Sonett-Recycling statt PE aus dem Gelben Sack ...**  
... denn nur so wissen wir was in den Flaschen vorher drin war.  
Die hier gesammelten Flaschen werden geschreddert und bei der Herstellung neuer Sonett-Flaschen eingesetzt. So sparen wir CO<sub>2</sub> und Geld ein, denn PE kann vielfach im Kreislauf geführt werden.

**Aus alten Sonett Flaschen werden neue Sonett Flaschen**  
mit bis zu 50 % Sonett-eigenem Recycling-Anteil\*

\*Die Anzahl der Sonett Flaschen mit Sonett-eigenem Recycling-Anteil variiert, abhängig von der Rückgabe leerer Kleingebinde.

**Sonett recycelt selbst**

**Weil** wir nur dann wissen, was in den Flaschen drin war.

**Weil** Recycling-PE aus dem Gelben Sack Rückstände von synthetischen Duftstoffen und anderen Reststoffen enthalten kann.

**Weil** Recycling-PE deshalb für Lebensmittel nicht zugelassen ist.

**Weil** Recycling-PE ein wertvoller Rohstoff ist, der vielfach im Kreislauf geführt werden kann.

**Sonett – so gut.**  
[www.sonett.eu](http://www.sonett.eu)

**Sieger**  
Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2024  
Sonett ist Sieger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2024 in der Branche Wasch- und Reinigungsmittel

**sonett**  
ÖKOLOGISCH KONSEQUENT

**NCPI** **INCSI** **CSE** **Vegan**



# Anzeigen

---



**Buch  
Kultur  
Opitz**

Kinder- und Jugendbücher  
Anthroposophie / Kunstpostkarten  
Klassische CDs und Noten  
Allgemeines Antiquariat

MONTAG bis FREITAG  
10.00 ~ 18.00 Uhr

SAMSTAG  
10.00 ~ 16.00 Uhr

St. Stephans Platz 45 . 78462 Konstanz . Tel. 0049 (0)7531/241 71 . [mail@buchkulturopitz.de](mailto:mail@buchkulturopitz.de) . [www.buchkulturopitz.de](http://www.buchkulturopitz.de)